

Jahresbericht zum 30. April 2024. KölnFondsStruktur:

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (AIF).

Verwaltungsgesellschaft: Deka International S.A.

.Deka
Investments



Bericht des Vorstands.

30. April 2024

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds KölnFondsStruktur: bestehend aus den vier Teilfonds KölnFondsStruktur: Ertrag, KölnFondsStruktur: Wachstum, KölnFondsStruktur: Chance und KölnFondsStruktur: ChancePlus für den Zeitraum vom 1. Mai 2023 bis zum 30. April 2024.

Nach einer schwachen wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2023 kommt die europäische Wirtschaft langsam wieder in Tritt. Auch Deutschland als größtes EWU-Mitglied und Bremsklotz im zurückliegenden Kalenderjahr dürfte 2024 auf den Wachstumspfad zurückkehren. Der intakte Trend rückläufiger Inflationsraten im Betrachtungszeitraum stabilisierte die Finanzmärkte und verlieh insbesondere den Aktienbörsen kräftigen Auftrieb. Insgesamt lässt der Rückgang der Teuerung mehr Spielraum für steigende Ausgaben und bildet damit einen zentralen Impuls für die gesamtwirtschaftliche Belebung. Während sich in Europa ein moderates Anziehen der wirtschaftlichen Aktivität abzeichnet, präsentierte sich die Wirtschaftslage in den USA hingegen sehr robust. Jedoch sorgten die anhaltenden geopolitischen Belastungsfaktoren wie der Ukraine-Krieg oder der Nahost-Konflikt im Berichtszeitraum wiederholt für Verunsicherung.

Seitens der Geldpolitik stand im Berichtsjahr die Inflationsbekämpfung im Fokus, was sowohl die US-Notenbank Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank zunächst zu weiteren Zinsanhebungen veranlasste. Während die Fed ab Juli das Leitzinsintervall von 5,25 Prozent bis 5,50 Prozent beibehielt, erhöhte die EZB zuletzt im September 2023 den Hauptrefinanzierungssatz auf 4,50 Prozent. In diesem Umfeld zogen an den Rentenmärkten die Renditen bis in das dritte Quartal hinein signifikant an. Mit ersten Anzeichen für ein Ende des Zinserhöhungs-Zyklus entfernten sich die Verzinsungen ab November wieder merklich von ihren zuvor erreichten Höchstständen, bevor im ersten Quartal 2024 insbesondere die Daten zur Preisentwicklung in den USA für Ernüchterung und wieder ansteigende Renditen sorgten. Die Verzinsung 10-jähriger deutscher Bundesanleihen lag Ende April bei 2,6 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries rentierten mit 4,7 Prozent.

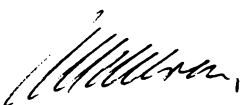
An den Aktienmärkten schlugen sich die aufziehenden Zinssenkungserwartungen in signifikanten Kursanstiegen wider, sodass die wichtigsten Aktienindizes im Berichtszeitraum mehrheitlich erfreuliche Zuwächse verzeichneten. Der DAX in Deutschland und der Dow Jones Industrial in den USA kletterten auf ein neues Rekordhoch und in Japan überwand der Nikkei 225 die Rekordmarke aus dem Jahr 1989. Der chinesische Aktienmarkt litt unter einem schwachen Wirtschaftswachstum und einer weiter schwelenden Immobilienkrise und hinkte der Marktentwicklung hinterher.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	
KölnFondsStruktur: Ertrag	5
KölnFondsStruktur: Wachstum	9
KölnFondsStruktur: Chance	13
KölnFondsStruktur: ChancePlus	17
Vermögensübersicht zum 30. April 2024	
KölnFondsStruktur: Ertrag	20
Vermögensaufstellung zum 30. April 2024	
KölnFondsStruktur: Ertrag	21
Anhang	
KölnFondsStruktur: Ertrag	26
Vermögensübersicht zum 30. April 2024	
KölnFondsStruktur: Wachstum	30
Vermögensaufstellung zum 30. April 2024	
KölnFondsStruktur: Wachstum	31
Anhang	
KölnFondsStruktur: Wachstum	36
Vermögensübersicht zum 30. April 2024	
KölnFondsStruktur: Chance	40
Vermögensaufstellung zum 30. April 2024	
KölnFondsStruktur: Chance	41
Anhang	
KölnFondsStruktur: Chance	46
Vermögensübersicht zum 30. April 2024	
KölnFondsStruktur: ChancePlus	50
Vermögensaufstellung zum 30. April 2024	
KölnFondsStruktur: ChancePlus	51
Anhang	
KölnFondsStruktur: ChancePlus	56
Fondszusammensetzung	60
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	63
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	65

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.05.2023 bis 30.04.2024

KölnFondsStruktur: Ertrag

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Teilfonds KölnFondsStruktur: Ertrag ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breitgestreutes Portfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Festgelegte Anlagegrenzen: Aktienfonds bis zu 40 Prozent, Rentenfonds bis zu 100 Prozent, sonstige Fonds (z.B. Mischfonds) bis zu 30 Prozent, Geldmarktfonds bis zu 30 Prozent, Bankguthaben bis zu 49 Prozent, Immobilienfonds bis zu 20 Prozent (kein Neuerwerb), OGA mit Sitz außerhalb des Großherzogtums Luxemburg bis zu 100 Prozent.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Positiver Wertzuwachs

Die Verwerfungen bei US-Regionalbanken im Frühjahr 2023, der straffe Zinserhöhungspfad in den USA und in Europa im Kalenderjahr 2023 sowie geopolitische Spannungen (Ukraine-Russland-Konflikt, China-Taiwan, Nahost) belasteten die Kapitalmärkte in der Berichtsperiode phasenweise spürbar. Im Gegenzug wirkte die global rückläufige Inflationsdynamik und die konjunkturelle Robustheit des wohl wichtigsten Wirtschaftsraums USA positiv.

Wichtige Kennzahlen

KölnFondsStruktur: Ertrag

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	5,0%	-1,9%	-1,1%
ISIN LU0101436672			
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

KölnFondsStruktur: Ertrag

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	4.431.056
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	5.254.155
Sonstige Wertpapiere und Fonds	1.995.827
Gesamt	11.681.038
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	7.463.268
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	7.036.391
Sonstige Wertpapiere und Fonds	2.691.488
Gesamt	17.191.147

Während Anfang 2023 von einer Vielzahl der Marktteilnehmer noch von einer harten Landung diverser Volkswirtschaften ausgegangen wurde, veränderte sich die Sichtweise im Jahresverlauf hin zur Erwartung einer sanften Landung der Konjunktorentwicklung.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend der Marktgegebenheiten angepasst. Generell war die Ausrichtung des Teilfonds über den gesamten Berichtszeitraum leicht defensiv.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 89,9 Prozent (Vorjahr: 92,4 Prozent) des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert. Der Anteil an Rentenfonds, welcher sich zum Stichtag auf 62,0 Prozent des Fondsvermögens belief, wurde im Stichtagsvergleich weitgehend beibehalten (Vorjahr 63,8 Prozent). Die Bereiche EU-Unternehmens- und Schwellenländeranleihen wurde nach guter Wertentwicklung verringert. Angesichts gestiegener und attraktiver Renditen wurden vor allem in den USA Rentenanlagen aufgestockt. Hinsichtlich der Duration erfolgte eine taktische Steuerung im Zeitverlauf. Stichtagsbezogen wurde eine Durationserhöhung in den USA und eine Reduktion in Euroland vorgenommen. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente im Rentenbereich (Zinsterminkontrakte) steigerte den wirtschaftlichen Investitionsgrad im Segment um 13,2 Prozentpunkte.

Im Segment Aktienfonds bildeten weiterhin Engagements am europäischen und US-amerikanischen Aktienmarkt die Schwer-

KölnFondsStruktur: Ertrag

punkte. Engagements in Branchen- und Spezialthemen sowie in Japan und den Schwellenländern rundeten die Portfoliostruktur ab. Aktienfonds mit Fokus auf China und chinalastigen Aktienfonds Asien ex Japan wurden veräußert, da sich die Erwartung einer Erholung der chinesischen Wirtschaft nach Corona nicht erfüllte. Die Schwäche und Pleiten am chinesischen Immobilienmarkt belasteten Verbraucher und Unternehmen. Die Erlöse aus den veräußerten Positionen wurden in dem Bereich Aktien USA investiert. Im Bereich Branchenfonds wurde das strategische Engagement im Sektor Gesundheit im Berichtszeitraum beendet, nachdem der Sektor stark durch das Thema Abnehmspritzen nach oben getrieben wurde. Taktisch wurden im Berichtszeitraum in der EU Bankwerte sowie in den USA die Sektoren Energie, Telekommunikation und Versorger berücksichtigt. Ein Rohstofffonds sowie zwei gemischte Fonds wurden neu in der Bestandsstruktur integriert. Absolute Return-Fonds dienten hier primär als Absicherung für Phasen unsicherer Kapitalmärkte. Ein Rohstoffzertifikat auf Gold war weiterhin im Portfolio beigemischt. Zudem nutzte der Fonds Aktienindex-Futures und Zinsterminkontrakte. Hierdurch verringerte sich der Investitionsgrad im Aktienbereich um 0,6 Prozentpunkte.

Positive Beiträge lieferten in der Berichtsperiode u.a. die Reduzierung des Bereichs EU-Unternehmensanleihen sowie Positionierungen im Aktiensegment. Vorteile brachte zudem die generelle Beimischung von Gold plus die taktische Positionierung in Industriemetallen und Energie. Nachteile ergaben sich hingegen aus den Aktienanlagen in den Schwellenländern, insbesondere in Asien und China. Auch die Branchenpositionierungen in den USA mit den Bereichen Versorger und Telekommunikation entwickelten sich nur unterdurchschnittlich.

Das Sondervermögen KölnFondsStruktur: Ertrag verzeichnete im Berichtsjahr einen Wertzuwachs um 5,0 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

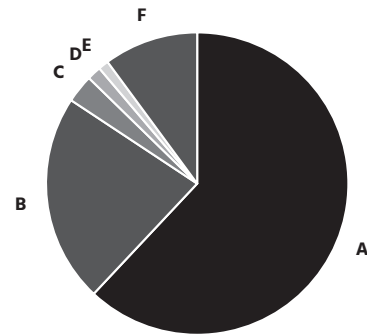
Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Fondsstruktur

KölnFondsStruktur: Ertrag



A	Rentenfonds	62,0%
B	Aktienfonds	22,3%
C	Rohstoffzertifikate	3,0%
D	Rohstofffonds	1,5%
E	Gemischte Fonds	1,1%
F	Barreserve, Sonstiges	10,1%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

KölnFondsStruktur: Ertrag

Index: 30.04.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt

KölnFondsStruktur: Ertrag

dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Adressausfallrisiken waren angesichts der indirekten Investition über Zielfonds in keinem nennenswerten Umfang erkennbar.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenscheine verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die

Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten.

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen

KölnFondsStruktur: Ertrag

festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.05.2023 bis 30.04.2024

KölnFondsStruktur: Wachstum

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds KölnFondsStruktur: Wachstum ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Festgelegte Anlagegrenzen: Aktienfonds bis zu 65 %, Rentenfonds bis zu 100 %, sonstige Fonds (z.B. Mischfonds) bis zu 30 %, Geldmarktfonds bis zu 30 %, Bankguthaben bis zu 49 %, Immobilienfonds bis zu 20 % (kein Neuerwerb), OGA mit Sitz außerhalb des Großherzogtums Luxemburg bis zu 100 %.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Rentenfondssegment reduziert

Die Verwerfungen bei US-Regionalbanken im Frühjahr 2023, der straffe Zinserhöhungspfad in den USA und in Europa im Kalenderjahr 2023 sowie geopolitische Spannungen (Ukraine-Russland-Konflikt, China-Taiwan, Nahost) belasteten die Kapitalmärkte in der Berichtsperiode phasenweise spürbar. Im Gegenzug wirkte die global rückläufige Inflationsdynamik und die konjunkturelle Robustheit des wohl wichtigsten Wirtschaftsraums USA positiv.

Wichtige Kennzahlen

KölnFondsStruktur: Wachstum

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	8,1%	-0,4%	-0,6%
ISIN LU0101437217			
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

KölnFondsStruktur: Wachstum

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	3.780.771
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	11.277.564
Sonstige Wertpapiere und Fonds	5.226.554
Gesamt	20.284.889

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	7.911.405
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	15.197.410
Sonstige Wertpapiere und Fonds	4.110.105
Gesamt	27.218.920

Während Anfang 2023 von einer Vielzahl der Marktteilnehmer noch von einer harten Landung diverser Volkswirtschaften ausgegangen wurde, veränderte sich die Sichtweise im Jahresverlauf hin zur Erwartung einer sanften Landung der Konjunktorentwicklung.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend der Marktgegebenheiten angepasst. Generell war die Ausrichtung des Teilfonds über den gesamten Berichtszeitraum leicht defensiv.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 88,8 Prozent (Vorjahr: 94,7 Prozent) des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert. Der Anteil an Rentenfonds, welcher sich zum Stichtag auf 36,4 Prozent des Fondsvermögens belief, wurde im Stichtagsvergleich reduziert (Vorjahr 45,2 Prozent). Die Bereiche EU-Unternehmens- und Schwellenländeranleihen wurde nach guter Wertentwicklung verringert. Angesichts gestiegener und attraktiver Renditen wurden vor allem in den USA Rentenanlagen aufgestockt. Hinsichtlich der Duration erfolgte eine taktische Steuerung im Zeitverlauf. Stichtagsbezogen wurde eine Durationserhöhung in den USA und eine Reduktion in Euroland vorgenommen. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente im Rentenbereich (Zinsterminkontrakte) steigerte den wirtschaftlichen Investitionsgrad im Segment um 19,7 Prozentpunkte.

Im Segment Aktienfonds bildeten weiterhin Engagements am europäischen und US-amerikanischen Aktienmarkt die Schwer-

KölnFondsStruktur: Wachstum

punkte. Engagements in Branchen- und Spezialthemen sowie in Japan rundeten die Portfoliostruktur ab. Aktienfonds mit Fokus auf China und chinalastigen Aktienfonds Asien ex Japan wurden veräußert, da sich die Erwartung einer Erholung der chinesischen Wirtschaft nach Corona nicht erfüllte. Die Schwäche und Pleiten am chinesischen Immobilienmarkt belasteten Verbraucher und Unternehmen. Die Erlöse aus den veräußerten Positionen wurden in dem Bereich Aktien USA investiert. Im Bereich Branchenfonds wurde das strategische Engagement im Sektor Gesundheit im Berichtszeitraum beendet, nachdem der Sektor stark durch das Thema Abnehmspritzen nach oben getrieben wurde. Taktisch wurden im Berichtszeitraum in der EU Bankwerte sowie in den USA die Sektoren Energie, Telekommunikation und Versorger berücksichtigt. Ein Rohstofffonds sowie zwei gemischte Fonds wurden neu in der Bestandsstruktur integriert. Absolute Return-Fonds dienten hier primär als Absicherung für Phasen unsicherer Kapitalmärkte. Ein Rohstoffzertifikat auf Gold war weiterhin im Portfolio beigemischt. Zudem nutzte der Fonds Aktienindex-Futures und Optionen. Hierdurch erhöhten sich der Investitionsgrad im Aktienbereich um 0,4 Prozentpunkte.

Positive Beiträge lieferten in der Berichtsperiode u.a. die Reduzierung des Bereichs EU-Unternehmensanleihen sowie Positionierungen im Aktiensegment. Vorteile brachte zudem die generelle Beimischung von Gold plus der taktischen Positionierung in Industriemetalle und Energie. Nachteile ergaben sich hingegen aus den Aktienanlagen in den Schwellenländern, insbesondere in Asien und China. Auch die Branchenpositionierungen in den USA mit den Bereichen Versorger und Telekommunikation entwickelten sich nur unterdurchschnittlich.

Das Sondervermögen KölnFondsStruktur: Wachstum verzeichnete im Berichtszeitraum einen Wertzuwachs um 8,1 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

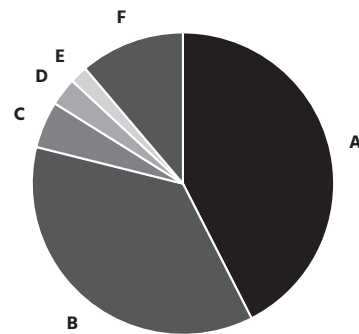
Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Fondsstruktur

KölnFondsStruktur: Wachstum



A	Aktienfonds	42,5%
B	Rentenfonds	36,4%
C	Rohstoffzertifikate	5,0%
D	Rohstofffonds	3,0%
E	Gemischte Fonds	1,9%
F	Barreserve, Sonstiges	11,2%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

KölnFondsStruktur: Wachstum

Index: 30.04.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt

KölnFondsStruktur: Wachstum

dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Adressausfallrisiken waren angesichts der indirekten Investition über Zielfonds in keinem nennenswerten Umfang erkennbar.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenscheine verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die

Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten.

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen

KölnFondsStruktur: Wachstum

festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.05.2023 bis 30.04.2024

KölnFondsStruktur: Chance

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds KölnFondsStruktur: Chance ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Folgende Anlagegrenzen sind dabei festgelegt: Aktienfonds bis zu 100 Prozent, Rentenfonds bis zu 60 Prozent, sonstige Fonds (z.B. Mischfonds) bis zu 30 Prozent, Geldmarktfonds bis zu 30 Prozent, Bankguthaben bis zu 49 Prozent, Immobilienfonds bis zu 20 Prozent (ein Neuerwerb von Immobilienfonds ist ausgeschlossen), OGA mit Sitz außerhalb des Großherzogtums Luxemburg bis zu 100 Prozent.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Deutlicher Wertzuwachs

Die Verwerfungen bei US-Regionalbanken im Frühjahr 2023, der straffe Zinserhöhungspfad in den USA und in Europa im Kalenderjahr 2023 sowie geopolitische Spannungen (Ukraine-Russland-Konflikt, China-Taiwan, Nahost) belasteten die Kapitalmärkte in der Berichtsperiode phasenweise spürbar. Im Gegenzug wirkte die global rückläufige Inflationsdynamik und die konjunkturelle Robustheit des wohl wichtigsten Wirtschaftsraums USA positiv.

Wichtige Kennzahlen

KölnFondsStruktur: Chance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	9,9%	1,7%	4,0%
ISIN LU0101437480			
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

KölnFondsStruktur: Chance

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	2.230.548
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	23.145.921
Sonstige Wertpapiere und Fonds	9.931.274
Gesamt	35.307.743
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	6.745.588
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	30.916.132
Sonstige Wertpapiere und Fonds	7.849.021
Gesamt	45.510.741

Während Anfang 2023 von einer Vielzahl der Marktteilnehmer noch von einer harten Landung diverser Volkswirtschaften ausgegangen wurde, veränderte sich die Sichtweise im Jahresverlauf hin zur Erwartung einer sanften Landung der Konjunktorentwicklung.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend der Marktgegebenheiten angepasst. Generell war die Ausrichtung des Teilfonds über den gesamten Berichtszeitraum leicht defensiv. Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 86,8 Prozent (Vorjahr: 98,7 Prozent) des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert.

Den größten Anteil am Aktienbestand bilden weiterhin Engagements am europäischen und US-amerikanischen Aktienmarkt. Engagements in Branchen- und Spezialthemen sowie in Japan und den Schwellenländern rundeten die Portfoliostruktur ab. Aktienfonds mit Fokus auf China und chinalastigen Aktienfonds Asien ex Japan wurden veräußert, da sich die Erwartung einer Erholung der chinesischen Wirtschaft nach Corona nicht erfüllte. Die Schwäche und Pleiten am chinesischen Immobilienmarkt belasteten Verbraucher und Unternehmen. Die Erlöse aus den veräußerten Positionen wurden in dem Bereich Aktien USA investiert. Im Bereich Branchenfonds wurde das strategische Engagement im Sektor Gesundheit im Berichtszeitraum beendet, nachdem der Sektor stark durch das Thema Abnehmspritzen nach oben getrieben wurde. Taktisch wurden im Berichtszeitraum in der EU Bankwerte sowie in den USA die Sektoren Energie,

KölnFondsStruktur: Chance

Telekommunikation und Versorger berücksichtigt. Der Fonds nutzte Aktienindex-Futures und Optionen durch die sich der Investitionsgrad im Aktienbereich um 0,7 Prozentpunkte erhöhte.

Der Anteil an Rentenfonds, welcher sich zum Stichtag auf 10,6 Prozent des Fondsvermögens belief, wurde im Stichtagsvergleich nahezu halbiert. Zinsterminkontrakte steigerten jedoch den wirtschaftlichen Investitionsgrad zum Stichtag um 14,0 Prozentpunkte. Ein Rohstofffonds wurde hingegen neu in der Bestandsstruktur integriert. Ein Rohstoffzertifikat auf Gold war weiterhin im Portfolio beigemischt.

Positive Beiträge lieferte in der Berichtsperiode u.a. das Engagement bei europäischen Banken nach den Verwerfungen durch die Silicon Valley Bank in den USA und der Credit Suisse-Übernahme durch UBS in Europa. Auch die taktische Positionierung im US-Energie-Sektor im dritten Quartal 2023 zahlte sich aus. Nachteile ergaben sich hingegen aus den Aktienanlagen in den Schwellenländern, insbesondere in Asien und China. Auch die Branchenpositionierungen in den USA mit den Bereichen Versorger und Telekommunikation entwickelten sich nur unterdurchschnittlich.

Das Sondervermögen KölnFondsStruktur: Chance verzeichnete im Berichtsjahr eine Wertsteigerung um 9,9 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

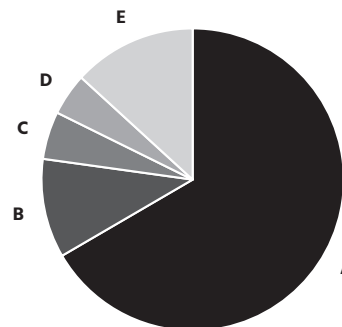
Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Fondsstruktur

KölnFondsStruktur: Chance



A	Aktienfonds	66,6%
B	Rentenfonds	10,6%
C	Rohstoffzertifikate	5,1%
D	Rohstofffonds	4,5%
E	Barreserve, Sonstiges	13,2%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

KölnFondsStruktur: Chance

Index: 30.04.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Adressausfallrisiken waren angesichts der indirekten Investition über Zielfonds in keinem nennenswerten Umfang erkennbar.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge,

KölnFondsStruktur: Chance

Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten.

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse

KölnFondsStruktur: Chance

der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.05.2023 bis 30.04.2024

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Teilfonds KölnFondsStruktur: ChancePlus ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt. Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds hauptsächlich in Wertpapiere und Investmentanteile (Zielfonds) an. Folgende Anlagegrenzen sind dabei festgelegt: Aktienfonds mindestens 70 Prozent, sonstige Fonds (z.B. Mischfonds) bis zu 30 Prozent, Geldmarktfonds bis zu 30 Prozent, Bankguthaben bis zu 30 Prozent, OGA mit Sitz außerhalb des Großherzogtums Luxemburg bis zu 100 Prozent.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Zweistelliges Plus

Die Verwerfungen bei US-Regionalbanken im Frühjahr 2023, der straffe Zinserhöhungspfad in den USA und in Europa im Kalenderjahr 2023 sowie geopolitische Spannungen (Ukraine-Russland-Konflikt, China-Taiwan, Nahost) belasteten die Kapitalmärkte in der Berichtsperiode phasenweise spürbar. Im Gegenzug wirkte die global rückläufige Inflationsdynamik und die konjunkturelle Robustheit des wohl wichtigsten Wirtschaftsraums USA positiv.

Wichtige Kennzahlen

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	11,2%	0,8%	4,9%

ISIN LU0117172097

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	22.240.926
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	22.240.926

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	27.092.869
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	27.092.869

Während Anfang 2023 von einer Vielzahl der Marktteilnehmer noch von einer harten Landung diverser Volkswirtschaften ausgegangen wurde, veränderte sich die Sichtweise im Jahresverlauf hin zur Erwartung einer sanften Landung der Konjunktorentwicklung.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend der Marktgegebenheiten angepasst. Generell war die Ausrichtung des Teilfonds über den gesamten Berichtszeitraum leicht defensiv. Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 87,7 Prozent (Vorjahr 99,4 Prozent) des Fondsvermögens in Wertpapiere investiert, wobei sich die Anlagen ausschließlich auf Aktienfonds konzentrierten.

Den größten Anteil am Aktienbestand bilden weiterhin Engagements am europäischen und US-amerikanischen Aktienmarkt. Engagements in Branchen- und Spezialthemen sowie in Japan und den Schwellenländern rundeten die Portfoliostruktur ab. Aktienfonds mit Fokus auf China und chinalastigen Aktienfonds Asien ex Japan wurden veräußert, da sich die Erwartung einer Erholung der chinesischen Wirtschaft nach Corona nicht erfüllte. Die Schwäche und Pleiten am chinesischen Immobilienmarkt belasteten Verbraucher und Unternehmen. Die Erlöse aus den veräußerten Positionen wurden in dem Bereich Aktien USA investiert. Im Bereich Branchenfonds wurde das strategische Engagement im Sektor Gesundheit im Berichtszeitraum beendet, nachdem der Sektor stark durch das Thema Abnehmspritzen nach oben getrieben wurde. Taktisch wurden im Berichtszeitraum

KölnFondsStruktur: ChancePlus

in der EU Bankwerte sowie in den USA die Sektoren Energie, Telekommunikation und Versorger berücksichtigt. Im vierten Quartal 2023 erfolgte aufgrund anhaltend hoher Zinsen eine Verlagerung auf thematische Ansätze im Bereich der Large Caps, da große Unternehmen solidere Bilanzen und besseren Zugang zu Finanzierungen haben. Im Gegenzug reduzierte das Fondsmangement die Themen Energiewende und Wasserversorgung/-infrastruktur. In der Technologiebranche wurden vor allem die großen US-Technologiekonzerne stärker berücksichtigt.

Positive Beiträge lieferten in der Berichtsperiode u.a. die Steuerung des Investitionsgrades. Daneben war das Engagement bei europäischen Banken nach den Verwerfungen durch die Silicon Valley Bank in den USA und der Credit Suisse-Übernahme durch UBS in Europa vorteilhaft. Auch die taktische Positionierung im US-Energie-Sektor im dritten Quartal 2023 und die generelle Beimischung von Gold plus Engagements in Industriemetalle zahlten sich aus. Nachteile ergaben sich hingegen aus den Anlagen in den Schwellenländern, insbesondere in Asien und China. Auch die Branchenpositionierungen in den USA mit den Bereichen Versorger und Telekommunikation entwickelten sich nur unterdurchschnittlich.

Das Sondervermögen KölnFondsStruktur: ChancePlus verzeichnete im Berichtsjahr eine Wertsteigerung um 11,2 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

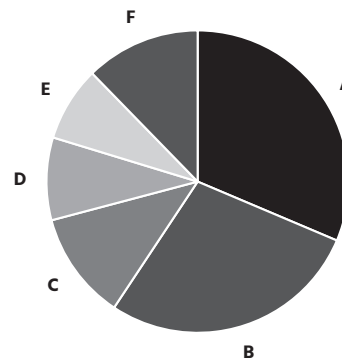
Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Adressausfallrisiken waren angesichts der indirekten Investition über Zielfonds in keinem nennenswerten Umfang erkennbar.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Fondsstruktur

KölnFondsStruktur: ChancePlus



A	Aktienfonds Europa	31,4%
B	Aktienfonds Nordamerika	28,0%
C	Aktienfonds Japan	11,6%
D	Aktienfonds Schwellenländer	8,8%
E	Aktienfonds Branchen und Spezialthemen	8,0%
F	Barreserve, Sonstiges	12,3%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Index: 30.04.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und

KölnFondsStruktur: ChancePlus

spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten.

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden

konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

KölnFondsStruktur: Ertrag

Vermögensübersicht zum 30. April 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	9.936.036,09	33,21
Irland	142.020,16	0,47
Luxemburg	15.305.829,81	51,11
Österreich	614.091,06	2,05
2. Zertifikate		
Irland	905.559,94	3,03
3. Derivate	-48.921,91	-0,15
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	3.054.210,83	10,21
5. Sonstige Vermögensgegenstände	111.837,46	0,37
II. Verbindlichkeiten	-91.570,56	-0,30
III. Fondsvermögen	29.929.092,88	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	25.370.456,93	84,76
JPY	237.760,99	0,79
USD	389.759,20	1,29
2. Zertifikate		
EUR	905.559,94	3,03
3. Derivate	-48.921,91	-0,15
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	3.054.210,83	10,21
5. Sonstige Vermögensgegenstände	111.837,46	0,37
II. Verbindlichkeiten	-91.570,56	-0,30
III. Fondsvermögen	29.929.092,88	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

KölnFondsStruktur: Ertrag

Vermögensaufstellung zum 30. April 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								905.559,94	3,03
Zertifikate								905.559,94	3,03
EUR								905.559,94	3,03
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	26.876	25.006	58.400	EUR 33,694	905.559,94	3,03
Wertpapier-Investmentanteile								25.997.977,12	86,84
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								3.272.793,89	10,93
EUR								3.272.793,89	10,93
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF		ANT	11.361	0	1.582	EUR 68,230	775.161,03	2,59
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	1.427	1.720	293	EUR 139,060	198.438,62	0,66
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile		ANT	47.328	8.348	5.695	EUR 48,580	2.299.194,24	7,68
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								17.379.427,61	58,06
EUR								17.379.427,61	58,06
DE000DK1CJZ4	Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I		ANT	12.871	422	1.802	EUR 87,480	1.125.955,08	3,76
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	17.678	44.305	26.627	EUR 17,362	306.925,44	1,03
DE000DK0V7C3	Deka Nachh.Sel.Akt.Rheinediti. Inhaber-Anteile I		ANT	15.376	0	3.095	EUR 84,200	1.294.659,20	4,33
DE0008480666	Deka Rentenfonds RheinEdition Inhaber-Anteile		ANT	82.643	2.250	9.004	EUR 28,410	2.347.887,63	7,84
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	17.192	0	2.149	EUR 61,550	1.058.167,60	3,54
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	47.392	1.792	7.900	EUR 70,340	3.333.553,28	11,14
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	5.958	11.846	5.888	EUR 103,070	614.091,06	2,05
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	60.992	1.227	7.921	EUR 71,960	4.388.984,32	14,65
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile		ANT	30.320	1.641	14.734	EUR 95,950	2.909.204,00	9,72
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								5.345.755,62	17,85
EUR								4.718.235,43	15,77
LU2613274492	AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.		ANT	1.769	1.769	0	EUR 1.022,070	1.808.041,83	6,04
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I		ANT	147	147	0	EUR 1.067,630	156.941,61	0,52
LU0438336264	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A		ANT	1.251	0	350	EUR 126,460	158.201,46	0,53
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	16.316	32.384	16.068	EUR 10,460	170.665,36	0,57
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	9.514	9.514	0	EUR 32,290	307.207,06	1,03
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)		ANT	1.212	0	1.295	EUR 113,200	137.198,40	0,46
LU1727354448	JPMorgan Fds-GI Corp. Bon. ANJPM GI Co.BI2(acc)		ANT	3.806	0	827	EUR 96,880	368.725,28	1,23
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc		ANT	4.385	0	421	EUR 87,376	383.143,76	1,28
LU1829218749	MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.UETF Namens-Ant. Acc.		ANT	18.995	43.004	24.009	EUR 23,488	446.154,56	1,49
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	621	783	162	EUR 229,740	142.668,54	0,48
LU1071420456	Robeco Cap.Gr.F.-RGlob.Cred. Act. Nom. CI.IH		ANT	2.076	0	316	EUR 112,550	233.653,80	0,78
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	193	302	109	EUR 539,580	104.138,94	0,35
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	5.529	0	5.546	EUR 25,287	139.814,03	0,47
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X		ANT	1.616	1.616	0	EUR 100,050	161.680,80	0,54
JPY								237.760,99	0,79
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	11.130	11.130	0	JPY 3.585,000	237.760,99	0,79
USD								389.759,20	1,29
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.		ANT	4.091	8.425	4.334	USD 28,420	108.599,12	0,36
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.UETF Reg.Shares (Acc)		ANT	5.646	7.110	1.464	USD 26,930	142.020,16	0,47
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	12.198	12.198	0	USD 12,212	139.139,92	0,46
Summe Wertpapiervermögen							EUR	26.903.537,06	89,87
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) Juni 24		XIOM	USD	Anzahl 1				-5.228,52	-0,01
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Juni 24		XCME	USD	Anzahl -1				-7.276,44	-0,02
								2.047,92	0,01

KölnFondsStruktur: Ertrag

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Optionsrechte**)								8.717,41	0,03	
Optionsrechte auf Aktienindices								8.717,41	0,03	
	DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Juni 24 4600	XEUR		Anzahl 14			EUR 18,500	2.590,00	0,01	
	S & P 500 Index (\$500) Put Juni 24 4900	XCBO		Anzahl 2			USD 32,800	6.127,41	0,02	
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR	3.488,89	0,02
Zins-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Zinsterminkontrakte									-52.410,80	-0,17
	EURO Bobl Future (FGBM) Juni 24	XEUR	EUR	400.000				-4.188,49	-0,01	
	EURO Bund Future (FGBL) Juni 24	XEUR	EUR	1.500.000				-8.250,00	-0,03	
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 24	XCBT	USD	1.500.000				-39.972,31	-0,13	
Summe der Zins-Derivate								EUR	-52.410,80	-0,17
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	3.031.650,30			% 100,000	3.031.650,30	10,13	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	429.319,00			% 100,000	2.558,21	0,01	
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	21.414,48			% 100,000	20.002,32	0,07	
Summe der Bankguthaben								EUR	3.054.210,83	10,21
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR	3.054.210,83	10,21
Sonstige Vermögensgegenstände										
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	45.616,80				45.616,80	0,15	
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	58.000,00				54.175,23	0,18	
	Forderungen aus Anteilsceingeschäften		EUR	123,96				123,96	0,00	
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	11.921,47				11.921,47	0,04	
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR	111.837,46	0,37
Sonstige Verbindlichkeiten										
	Verwaltungsvergütung		EUR	-1369,00				-1369,00	0,00	
	Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften		EUR	-90.201,56				-90.201,56	-0,30	
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR	-91.570,56	-0,30
Fondsvermögen								EUR	29.929.092,88	100,00
Umlaufende Anteile								STK	721.093,000	
Anteilwert								EUR	41,51	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)										89,87
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)										-0,15

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 29.04.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.04.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.04.2024

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,07060 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	167,82000 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XIOM	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.04.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	334.471,32
- verkaufte Terminkontrakte auf Renten	EUR	3.941.423,43
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	240.379,23

KölnFondsStruktur: Ertrag

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	301
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT	799	799
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETF599	Deka MSCI EO C.Cl.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	4.064
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	2.388	9.785
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2386877729	AGI-AllChina A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	ANT	0	195
LU1586358795	AGIF-Allz Volatility Strategy Inhaber-Anteile I	ANT	0	421
LU1849560120	CT (Lux) Credit Opportunities Act.N. 2E Acc.	ANT	0	35.367
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	0	32.597
IE00BF3N6Y61	iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis	ANT	0	521.724
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h.)	ANT	0	3.394
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	1.255	1.255
LU1048317025	UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	ANT	119.326	119.326
USD				
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2	ANT	0	27.788
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT	0	21.338
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	52.213
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	45.419
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	892
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	3.554	3.554
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.NomJPM China I(acc)	ANT	3.607	3.607
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F.-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT	0	497
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	282	1.185
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	1.404
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc.	ANT	1.447	1.447

KölnFondsStruktur: Ertrag

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		33.587.280,23
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-468.665,97
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	467.502,69	-4.688.626,54
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-5.156.129,23	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-66.884,09
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.565.989,25
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	148.012,42	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	1.820.795,33	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		29.929.092,88

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	837.683,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	11.675,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	128.265,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	721.093,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2021	51.229.184,95	44,78	1.143.937,000
2022	40.162.136,06	42,19	951.959,000
2023	33.587.280,23	40,10	837.683,000
2024	29.929.092,88	41,51	721.093,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

KölnFondsStruktur: Ertrag

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis 30.04.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	106.388,62
davon aus negativen Einlagezinsen	-0,70
davon aus positiven Einlagezinsen	106.389,32
2 Erträge aus Investmentanteilen	446.659,61
3 Bestandsprovisionen	41.382,79
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-41.730,63
Summe der Erträge	552.700,39
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	145,99
2 Verwaltungsvergütung	15.851,76
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	8.604,23
4 Vertriebsprovision	173.449,01
5 Taxe d'Abonnement	8.854,85
6 Sonstige Aufwendungen	3.236,11
davon aus EMIR-Kosten	58,00
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-16.835,98
Summe der Aufwendungen	193.305,97
III. Ordentlicher Nettoertrag	359.394,42
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	641.272,18
2 Realisierte Verluste	-1.403.485,10
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	-762.212,92
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	91.778,74
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-402.818,50
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	148.012,42
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.820.795,33
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	1.968.807,75
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.565.989,25

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,66 je Anteil und wird per 14. Juni 2024 mit Beschlussfassung vom 4. Juni 2024 vorgenommen.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-402.818,50	-0,56
3 Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	878.739,88	1,22
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	475.921,38	0,66
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ²⁾	475.921,38	0,66
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	721.093,000	

^{*}) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Betrag, um den die Ausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus den Vorjahren übersteigt.

²⁾ Endausschüttung am 14. Juni 2024

KölnFondsStruktur: Ertrag Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

4.082.567,09

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% ICE BofA Gbl Gov, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	59,37%
maximale Auslastung:	110,17%
durchschnittliche Auslastung:	78,14%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis 30.04.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		89,87
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,15
Umlaufende Anteile	STK	721.093,000
Anteilwert	EUR	41,51

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,12%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

KölnFondsStruktur: Ertrag

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-US Investment Gr. Cred. Act.Por. WT3(H2) Acc.	0,32
Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I	0,80
BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A	1,00
Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	0,48
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka Nachh.SeL.Akt.Rheinediti. Inhaber-Anteile I	0,70
Deka Rentenfonds RheinEdition Inhaber-Anteile	0,55
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM Gl Co.B.I.2(acc)	0,32
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,40
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	0,30
MUL-Am.Bi.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	0,30
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. CLIH	0,40
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	0,27
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördegebühren 2.803,20 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 10.597,42 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,05% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,55% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

KölnFondsStruktur: Ertrag

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenseffektivmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

KölnFondsStruktur: Ertrag

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Köln-FondsStruktur: Ertrag mit der Anlage in Investmentanteile sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

KölnFondsStruktur: Wachstum

Vermögensübersicht zum 30. April 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	11.448.288,29	33,39
Irland	336.511,81	0,98
Luxemburg	15.562.978,93	45,37
Österreich	1.402.679,63	4,09
2. Zertifikate		
Irland	1.702.490,43	4,96
3. Derivate	-75.131,66	-0,21
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	3.703.863,60	10,80
5. Sonstige Vermögensgegenstände	278.964,85	0,81
II. Verbindlichkeiten	-67.757,16	-0,19
III. Fondsvermögen	34.292.888,72	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	27.509.073,21	80,21
JPY	352.860,39	1,03
USD	888.525,06	2,59
2. Zertifikate		
EUR	1.702.490,43	4,96
3. Derivate	-75.131,66	-0,21
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	3.703.863,60	10,80
5. Sonstige Vermögensgegenstände	278.964,85	0,81
II. Verbindlichkeiten	-67.757,16	-0,19
III. Fondsvermögen	34.292.888,72	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

KölnFondsStruktur: Wachstum

Vermögensaufstellung zum 30. April 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								1.702.490,43	4,96
Zertifikate								1.702.490,43	4,96
EUR								1.702.490,43	4,96
DE000A2T0VU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	50.528	82.679	98.168	EUR 33,694	1.702.490,43	4,96
Wertpapier-Investmentanteile								28.750.458,66	83,83
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								647.185,24	1,89
EUR								647.185,24	1,89
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	4.654	5.039	385	EUR 139,060	647.185,24	1,89
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								22.461.641,79	65,50
EUR								22.461.641,79	65,50
DE000DK1CJZ4	Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I		ANT	12.416	1.286	2.364	EUR 87,480	1.086.151,68	3,17
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	94.917	106.856	11.939	EUR 17,362	1.647.948,95	4,81
DE000DK0V7C3	Deka Nachh.Sel.Akt.Rheinediti. Inhaber-Anteile I		ANT	21.257	0	9.312	EUR 84,200	1.789.839,40	5,22
DE0008480666	Deka Rentenfonds RheinEdition Inhaber-Anteile		ANT	61.114	31.800	7.093	EUR 28,410	1.736.248,74	5,06
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	53.855	3.158	8.081	EUR 70,340	3.788.160,70	11,05
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	13.609	26.686	13.077	EUR 103,070	1.402.679,63	4,09
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	56.744	1.125	19.156	EUR 71,960	4.083.298,24	11,91
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile		ANT	68.442	4.202	29.314	EUR 95,950	6.567.009,90	19,14
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	16.735	0	1.200	EUR 21,530	360.304,55	1,05
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								5.641.631,63	16,44
EUR								4.400.246,18	12,82
LU1958620871	AGIF-Allianz Emer.Mkts Sov. Bd Act. N. WT H2 Acc.		ANT	430	498	68	EUR 936,120	402.531,60	1,17
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I		ANT	306	306	0	EUR 1.067,630	326.694,78	0,95
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg		ANT	35.790	43.466	7.676	EUR 11,220	401.563,80	1,17
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	21.758	21.758	0	EUR 32,290	702.565,82	2,05
LU2548015424	J.H.H.E.M.D.H.C.F Act.Nom. E2 H Acc.		ANT	735	735	0	EUR 108,150	79.490,25	0,23
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc		ANT	2.046	6.452	9.625	EUR 87,376	178.771,30	0,52
LU1829218749	MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.		ANT	43.915	99.499	55.584	EUR 23,488	1.031.475,52	3,01
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	1.498	1.748	250	EUR 229,740	344.150,52	1,00
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	431	667	236	EUR 539,580	232.558,98	0,68
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.		ANT	1.064	1.064	0	EUR 171,937	182.940,86	0,53
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X		ANT	3.369	3.369	0	EUR 100,050	337.068,45	0,98
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1		ANT	1.627	1.627	0	EUR 110,900	180.434,30	0,53
JPY								352.860,39	1,03
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	16.518	16.518	0	JPY 3.585,000	352.860,39	1,03
USD								241.965,53	0,71
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.		ANT	9.115	18.842	9.727	USD 28,420	241.965,53	0,71
IE00B3WJG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	13.378	15.842	2.464	USD 26,930	336.511,81	0,98
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	27.181	27.181	0	USD 12,212	310.047,72	0,90
Summe Wertpapiervermögen								EUR 30.452.949,09	88,79
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								-19.781,40	-0,05
E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) Juni 24		XIOM	USD	Anzahl 3				-21.829,32	-0,06
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Juni 24		XCME	USD	Anzahl -1				2.047,92	0,01
Optionsrechte**)								20.868,51	0,06
Optionsrechte auf Aktienindices								20.868,51	0,06
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Juni 24 4600		XEUR		Anzahl 30			EUR 18,500	5.550,00	0,02
S & P 500 Index (S500) Put Juni 24 4900		XCBO		Anzahl 5			USD 32,800	15.318,51	0,04
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR 1.087,11	0,01

KölnFondsStruktur: Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
								-76.218,77	-0,22
	EURO Bobl Future (FGBM) Juni 24	XEUR	EUR	2.200.000				-20.466,82	-0,06
	EURO Bund Future (FGBL) Juni 24	XEUR	EUR	1.900.000				-10.450,00	-0,03
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 24	XCBT	USD	1.700.000				-45.301,95	-0,13
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-76.218,77	-0,22
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	3.612.755,64			% 100,000	3.612.755,64	10,53
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	2.909.241,00			% 100,000	17.335,48	0,05
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	78.980,82			% 100,000	73.772,48	0,22
	Summe der Bankguthaben						EUR	3.703.863,60	10,80
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	3.703.863,60	10,80
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	81.418,80				81.418,80	0,24
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	95.600,00				89.295,72	0,26
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	93.460,51				93.460,51	0,27
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	14.789,82				14.789,82	0,04
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	278.964,85	0,81
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-1.576,12				-1.576,12	0,00
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-66.181,04				-66.181,04	-0,19
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-67.757,16	-0,19
Fondsvermögen									
Umlaufende Anteile									
	Anteilwert						EUR	34.292.888,72	100,00
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						STK	825.828,000	
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)						EUR	41,53	88,79
									-0,21

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

***) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 29.04.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.04.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.04.2024

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,07060	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	167,82000	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XIOM	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT	Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.04.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	1.003.413,97
auf Renten	EUR	6.769.291,88
- verkaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	240.379,23

KölnFondsStruktur: Wachstum

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	681
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT	0	19.240
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT	1.165	1.165
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	71.394
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	3.291	19.937
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT	0	7.218
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2386877729	AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	ANT	0	502
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	0	13.166
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	0	70.630
IE00BF3N6Y61	iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis	ANT	0	380.457
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)	ANT	0	2.792
LU1727361658	JPMorgl.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h)	ANT	1.426	4.908
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM Gl Co.B.I2(acc)	ANT	0	2.043
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	2.769	2.769
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	ANT	0	12.724
LU1048317025	UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	ANT	33.099	33.099
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	36.526	36.526
USD				
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CI.I2	ANT	0	60.144
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT	0	11.601
IE00BG014C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	111.827
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	97.917
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	1.920
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	7.898	7.898
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.Nom.JPM China I(acc)	ANT	7.733	7.733
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F.-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT	0	1.202
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	406	2.863
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	3.246
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	ANT	3.202	3.202

KölnFondsStruktur: Wachstum

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		36.570.387,16
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-635.346,48
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	885.625,77	-4.352.431,17
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-5.238.056,94	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-97.242,32
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.807.521,53
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	363.230,08	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	3.263.643,37	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

34.292.888,72

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	935.625,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	22.535,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	132.332,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	825.828,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2021	48.367.368,78	42,90	1.127.511,000
2022	41.497.901,33	41,14	1.008.686,000
2023	36.570.387,16	39,09	935.625,000
2024	34.292.888,72	41,53	825.828,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

KölnFondsStruktur: Wachstum

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis 30.04.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	88.572,98
davon aus negativen Einlagezinsen	-18,63
davon aus positiven Einlagezinsen	88.591,61
2 Erträge aus Investmentanteilen	420.067,48
3 Bestandsprovisionen	49.434,36
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-31.956,45
Summe der Erträge	526.118,37
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	1.655,18
2 Verwaltungsvergütung	17.690,38
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	8.888,10
4 Vertriebsprovision	228.301,62
5 Taxe d'Abonnement	9.585,61
6 Sonstige Aufwendungen	3.289,78
davon aus EMIR-Kosten	58,00
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-19.312,25
Summe der Aufwendungen	250.098,42
III. Ordentlicher Nettoertrag	276.019,95
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	1.175.394,29
2 Realisierte Verluste	-2.270.766,16
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	-1.095.371,87
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	109.886,52
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-819.351,92
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	363.230,08
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	3.263.643,37
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	3.626.873,45
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.807.521,53

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,65 je Anteil und wird per 14. Juni 2024 mit Beschlussfassung vom 4. Juni 2024 vorgenommen.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-819.351,92	-0,99
3 Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	1.356.140,12	1,64
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	536.788,20	0,65
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ²⁾	536.788,20	0,65
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	825.828,000	

^{*}) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Betrag, um den die Ausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus den Vorjahren übersteigt.

²⁾ Endausschüttung am 14. Juni 2024

KölnFondsStruktur: Wachstum Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

7.460.595,41

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% EURO STOXX®, 40% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	52,11%
maximale Auslastung:	103,70%
durchschnittliche Auslastung:	75,05%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis 30.04.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		88,79
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,21
Umlaufende Anteile	STK	825.828,000
Anteilwert	EUR	41,53

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquoten, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,24%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersparungen zu.

KölnFondsStruktur: Wachstum

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsergebnisprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-Allianz Emer.Mkts Sov. Bd Act. N. WT H2 Acc.	0,57
Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I	0,80
BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	0,65
Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	0,48
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka Nachh.Sel.Akt.Rheinediti. Inhaber-Anteile I	0,70
Deka Rentenfonds RheinEdition Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
GS Fds-GS GIMillen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
J.H.H.E.M.D.H.CF Act.Nom. E2 H Acc.	0,36
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	0,30
MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	0,30
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	0,27
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,43
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördegebühren 2.803,20 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 14.316,43 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszus zahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszus zahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszus zahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszus zahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,05% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,65% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

KölnFondsStruktur: Wachstum

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

KölnFondsStruktur: Wachstum

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Köln-FondsStruktur: Wachstum mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

KölnFondsStruktur: Chance

Vermögensübersicht zum 30. April 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	7.917.097,69	16,31
Irland	717.395,48	1,48
Luxemburg	28.101.986,27	57,89
Österreich	2.937.185,79	6,05
2. Zertifikate		
Irland	2.451.508,05	5,05
3. Derivate	-108.076,95	-0,22
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	5.933.559,54	12,22
5. Sonstige Vermögensgegenstände	606.184,21	1,25
II. Verbindlichkeiten	-14.205,53	-0,03
III. Fondsvermögen	48.542.634,55	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	36.565.462,26	75,32
JPY	965.869,32	1,99
USD	2.142.333,65	4,42
2. Zertifikate		
EUR	2.451.508,05	5,05
3. Derivate	-108.076,95	-0,22
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	5.933.559,54	12,22
5. Sonstige Vermögensgegenstände	606.184,21	1,25
II. Verbindlichkeiten	-14.205,53	-0,03
III. Fondsvermögen	48.542.634,55	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

KölnFondsStruktur: Chance

Vermögensaufstellung zum 30. April 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								2.451.508,05	5,05
Zertifikate								2.451.508,05	5,05
EUR								2.451.508,05	5,05
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	72.758	139.581	135.886	EUR 33,694	2.451.508,05	5,05
Wertpapier-Investmentanteile								39.673.665,23	81,73
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								3.718.501,02	7,66
EUR								3.718.501,02	7,66
LU117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	23.973	13.655	4.421	EUR 139,060	3.333.685,38	6,87
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	1.454	1.885	5.728	EUR 264,660	384.815,64	0,79
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								21.652.570,76	44,60
EUR								21.652.570,76	44,60
DE000ETF284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	44.001	91.021	47.020	EUR 17,362	763.945,36	1,57
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	8.351	4.444	63.987	EUR 44,330	370.199,83	0,76
DE000DK0V7C3	Deka Nachh.Sel.Akt.Rheinediti. Inhaber-Anteile I		ANT	34.877	907	3.539	EUR 84,200	2.936.643,40	6,05
DE0008480666	Deka Rentenfonds RheinEdition Inhaber-Anteile		ANT	83.857	0	41.308	EUR 28,410	2.382.377,37	4,91
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	28.497	53.488	24.991	EUR 103,070	2.937.185,79	6,05
LU0203962963	IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile		ANT	106.637	3.870	17.978	EUR 46,740	4.984.213,38	10,27
LU0203963185	IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile		ANT	18.641	356	5.714	EUR 390,430	7.278.005,63	14,99
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								14.302.593,45	29,47
EUR								11.194.390,48	23,06
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg		ANT	25.901	17.847	11.636	EUR 11,220	290.609,22	0,60
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	141.209	12.420	0	EUR 14,150	1.998.107,35	4,12
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	191.961	191.961	0	EUR 10,460	2.007.912,06	4,14
LU1926204493	Frank.E.M.D.Opps Hard Cr. Act. Nom. I Ydis H1 Dis.		ANT	26.415	0	0	EUR 7,480	197.584,20	0,41
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	45.337	45.337	0	EUR 32,290	1.463.931,73	3,02
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.		ANT	5.009	0	502	EUR 117,520	588.657,68	1,21
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc		ANT	1.349	16.136	21.611	EUR 87,376	117.870,22	0,24
LU1829218749	MUL-Am.Bi.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.		ANT	92.650	207.154	114.504	EUR 23,488	2.176.163,20	4,48
LU0170991672	Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile		ANT	1.933	0	643	EUR 248,500	480.350,50	0,99
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	3.109	3.512	403	EUR 229,740	714.261,66	1,47
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	776	1.355	579	EUR 539,580	418.714,08	0,86
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.		ANT	2.883	2.883	0	EUR 171,937	495.694,08	1,02
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1		ANT	2.205	2.205	0	EUR 110,900	244.534,50	0,50
JPY								965.869,32	1,99
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	45.214	45.214	0	JPY 3.585,000	965.869,32	1,99
USD								2.142.333,65	4,42
LU0107852435	GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C		ANT	1.208	0	923	USD 320,590	361.734,28	0,75
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.		ANT	16.513	38.401	21.888	USD 28,420	438.351,82	0,90
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	28.520	32.028	3.508	USD 26,930	717.395,48	1,48
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	54.779	54.779	0	USD 12,212	624.852,07	1,29
Summe Wertpapiervermögen								EUR 42.125.173,28	86,78
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) Juni 24		XEUR	EUR	Anzahl -32				-24.880,00	-0,05
E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) Juni 24		XIOM	USD	Anzahl 6				-24.379,57	-0,05
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Juni 24		XCME	USD	Anzahl 5				-10.248,20	-0,02
Optionsrechte**)								42.107,03	0,08
Optionsrechte auf Aktienindices								42.107,03	0,08
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Juni 24 4600		XEUR		Anzahl 62		EUR	18,500	11.470,00	0,02
S & P 500 Index (S500) Put Juni 24 4900		XCBO		Anzahl 10		USD	32,800	30.637,03	0,06
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR -17.400,74	-0,04

KölnFondsStruktur: Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	EURO Bobl Future (FGBM) Juni 24	XEUR	EUR	3.300.000				-90.676,21	-0,18
	Ten-Year US Treasury Note Future (TY) Juni 24	XCBT	USD	2.900.000				-30.149,55	-0,06
								-60.526,66	-0,12
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-90.676,21	-0,18
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	3.874.940,53			% 100,000	3.874.940,53	7,98
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	1.134.156,00			% 100,000	6.758,17	0,01
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	2.196.722,22			% 100,000	2.051.860,84	4,23
	Summe der Bankguthaben						EUR	5.933.559,54	12,22
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	5.933.559,54	12,22
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	160.008,80				160.008,80	0,33
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	214.800,00				200.635,16	0,41
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	220.879,53				220.879,53	0,46
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	208,53				208,53	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	24.452,19				24.452,19	0,05
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	606.184,21	1,25
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-13.232,39				-13.232,39	-0,03
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-973,14				-973,14	0,00
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-14.205,53	-0,03
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile						EUR	48.542.634,55	100,00
	Anteilwert						STK	693.901,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						EUR	69,96	86,78
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								-0,22

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 29.04.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.04.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.04.2024

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,07060 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 167,82000 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XIOM Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
XCBO Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.04.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	3.208.724,08
auf Renten	EUR	6.779.912,63
- verkaufte Terminkontrakte		
auf Indices	EUR	1.590.400,00

KölnFondsStruktur: Chance

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	0	950
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	1303
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT	0	30.445
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2386877729	AGI-AllChina A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	ANT	0	688
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I	ANT	640	640
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	14.591
LU1992937299	Fidelity Fds-Em. Market Debt Reg.Shs I Acc. Hed.	ANT	0	24.150
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	122.961	122.961
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	5.597	5.597
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	ANT	0	63.518
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT	7.052	7.052
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	0	222.188
USD				
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CLI2	ANT	0	117.937
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT	0	113.483
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	219.447
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	207.197
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	8.208
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	16.532	16.532
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.NomJPM China I(acc)	ANT	15.780	15.780
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT	0	2.531
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	1.135	5.818
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	6.118
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	ANT	5.331	5.331

KölnFondsStruktur: Chance

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		47.884.593,57
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-837.837,10
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	1.214.158,54	-3.040.149,61
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-4.254.308,15	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-1.170,68
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.537.198,37
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	2.870.621,54	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	1.407.271,95	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

48.542.634,55

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	739.400,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	18.424,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	63.923,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	693.901,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2021	55.891.427,15	67,96	822.357,000
2022	51.859.640,56	67,16	772.232,000
2023	47.884.593,57	64,76	739.400,000
2024	48.542.634,55	69,96	693.901,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

KölnFondsStruktur: Chance

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis 30.04.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge^{***)}	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	142.724,90
davon aus negativen Einlagezinsen	-3,76
davon aus positiven Einlagezinsen	142.728,66
2 Erträge aus Investmentanteilen	251.848,49
3 Bestandsprovisionen	85.157,52
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-15.254,94
Summe der Erträge	464.475,97
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	1.871,11
2 Verwaltungsvergütung	144.075,62
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	9.928,15
4 Vertriebsprovision	356.534,26
5 Taxe d'Abonnement	10.048,10
6 Sonstige Aufwendungen	3.376,86
davon aus EMIR-Kosten	58,00
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-19.522,58
Summe der Aufwendungen	506.311,52
III. Ordentlicher Nettoertrag	-41.835,55
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	2.587.391,73
2 Realisierte Verluste	-2.286.251,30
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften^{**)}	301.140,43
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-3.096,96
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	259.304,88
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	2.870.621,54
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.407.271,95
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres^{**)}	4.277.893,49
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	4.537.198,37

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,07 je Anteil und wird per 14. Juni 2024 mit Beschlussfassung vom 4. Juni 2024 vorgenommen.

^{**)} Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

^{***)} Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	14.873.334,29	21,43
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	259.304,88	0,37
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	14.390.165,10	20,74
III. Gesamtausschüttung	742.474,07	1,07
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	742.474,07	1,07
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	693.901,000	

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 14. Juni 2024

KölnFondsStruktur: Chance Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

11.955.747,99

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

80% STOXX® Gbl 1800, 20% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	49,49%
maximale Auslastung:	102,27%
durchschnittliche Auslastung:	79,32%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis 30.04.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		86,78
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,22
Umlaufende Anteile	STK	693.901,000
Anteilwert	EUR	69,96

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquoten, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,59%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

KölnFondsStruktur: Chance

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsergebnisprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	0,65
BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka Nachh.Sel.Akt.Rheinediti. Inhaber-Anteile I	0,70
Deka Rentenfonds RheinEdition Inhaber-Anteile	0,55
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
Frank.E.M.D.Opps Hard Cr. Act. Nom. I Ydis H1 Dis.	0,60
GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C	0,70
GS Fds-GS GIMillen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	1,00
IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	1,00
JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	0,40
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	0,30
MUL-Am.Bi.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	0,30
Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile	0,55
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,43
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 2.803,20 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 18.209,22 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,30% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,75% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

KölnFondsStruktur: Chance

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

KölnFondsStruktur: Chance

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei Köln-FondsStruktur: Chance mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Vermögensübersicht zum 30. April 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	6.128.718,40	22,05
Irland	2.321.950,80	8,35
Luxemburg	13.629.699,19	49,04
Österreich	2.279.393,05	8,20
2. Derivate	-47.109,89	-0,16
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	3.429.209,67	12,33
4. Sonstige Vermögensgegenstände	159.915,90	0,58
II. Verbindlichkeiten	-112.151,88	-0,39
III. Fondsvermögen	27.789.625,24	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	18.316.989,91	65,91
JPY	1.155.566,74	4,16
USD	4.887.204,79	17,57
2. Derivate	-47.109,89	-0,16
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	3.429.209,67	12,33
4. Sonstige Vermögensgegenstände	159.915,90	0,58
II. Verbindlichkeiten	-112.151,88	-0,39
III. Fondsvermögen	27.789.625,24	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Vermögensaufstellung zum 30. April 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile								24.359.761,44	87,64
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								3.850.314,14	13,86
EUR								3.850.314,14	13,86
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	1.292	0	0	EUR 223,120	288.271,04	1,04
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	14.784	8.147	3.499	EUR 139,060	2.055.863,04	7,40
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	5.691	2.564	1.737	EUR 264,660	1.506.180,06	5,42
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								7.353.681,50	26,46
EUR								7.353.681,50	26,46
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	82.886	118.230	35.344	EUR 17,362	1.439.066,73	5,18
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	35.064	11.712	49.789	EUR 44,330	1.554.387,12	5,59
DE000DK0V7C3	Deka Nachh.Sel.Akt.Rhenediti. Inhaber-Anteile I		ANT	24.713	2.762	0	EUR 84,200	2.080.834,60	7,49
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	22.115	40.245	18.130	EUR 103,070	2.279.393,05	8,20
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								13.155.765,80	47,32
EUR								7.112.994,27	25,59
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	94.529	0	26.195	EUR 14,150	1.337.585,35	4,81
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	106.928	141.877	34.949	EUR 10,460	1.118.466,88	4,02
DE000A0D8QZ7	iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)		ANT	32.655	32.655	0	EUR 32,290	1.054.429,95	3,79
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	138.913	14.875	16.444	EUR 9,013	1.252.050,65	4,51
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	8.794	4.711	1.167	EUR 164,930	1.450.394,42	5,22
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	2.370	2.668	298	EUR 229,740	544.483,80	1,96
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	659	1.003	344	EUR 539,580	355.583,22	1,28
JPY								1.155.566,74	4,16
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap		ANT	3.129	0	560	JPY 25.922,290	483.320,49	1,74
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	31.469	31.469	0	JPY 3.585,000	672.246,25	2,42
USD								4.887.204,79	17,57
LU0368250220	BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2		ANT	43.961	34.060	25.741	USD 43,610	1.790.714,75	6,44
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	9.686	7.011	7.019	USD 196,317	1.776.131,57	6,39
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.		ANT	12.612	28.835	16.223	USD 28,420	334.796,41	1,20
IE00B3WJG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	21.699	24.070	2.371	USD 26,930	545.819,23	1,96
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	38.551	41.518	2.967	USD 12,212	439.742,83	1,58
Summe Wertpapiervermögen								EUR 24.359.761,44	87,64
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
	E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) Juni 24		XIOM	USD	Anzahl 5			-36.382,20	-0,13
	E-Mini S&P 500 Index Future (ES) Juni 24		XCME	USD	Anzahl 7			-40.128,61	-0,14
Optionsrechte**)								29.400,92	0,11
Optionsrechte auf Aktienindices								29.400,92	0,11
	DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Juni 24 4600		XEUR		Anzahl 43		EUR 18,500	7.955,00	0,03
	S & P 500 Index (S500) Put Juni 24 4900		XCBO		Anzahl 7		USD 32,800	21.445,92	0,08
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR -47.109,89	-0,16
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR		526.527,52		% 100,000	526.527,52	1,89
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		GBP		92,00		% 100,000	107,77	0,00
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD		3.107.496,13		% 100,000	2.902.574,38	10,44
Summe der Bankguthaben								EUR 3.429.209,67	12,33
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 3.429.209,67	12,33
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		USD		162.400,00			151.690,64	0,55
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR		3.969,55			3.969,55	0,01
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR		4.255,71			4.255,71	0,02
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 159.915,90	0,58

KölnFondsStruktur: ChancePlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	-9.549.383,00			% 100,000	-56.902,53	-0,20
	Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten						EUR	-56.902,53	-0,20
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwaltungsvergütung		EUR	-17.752,37				-17.752,37	-0,06
	Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften		EUR	-37.496,98				-37.496,98	-0,13
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-55.249,35	-0,19
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile						EUR	27.789.625,24	100,00
	Anteilwert						STK	452.688,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						EUR	61,39	87,64
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								-0,16

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 29.04.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.04.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.04.2024

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,85368	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,07060	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	167,82000	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XIOM	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.04.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte
- gekaufte Terminkontrakte
auf Indices

EUR 3.355.011,21

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	112	1.079
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	922
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETF565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	32.081
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	11.942
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	0	88.634
LU1047639791	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. G2 Acc.	ANT	0	15.343
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	4.153	4.153
LU2004793787	Schroder ISF Euro Equity Act. Nom. IZ Acc.	ANT	661	8.124
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	0	157.645
USD				
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CLI2	ANT	0	106.498
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT	0	93.159
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc)	ANT	253.143	253.143
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	166.309
IE00B4KBBD01	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	166.147
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 Hgd Acc.	ANT	395	6.756

KölnFondsStruktur: ChancePlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	12.670	12.670
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.NomJPM China I(acc)	ANT	11.745	11.745
LU1727358860	JPMorgan-US Growth Fund Act. Nom. I2 Acc.	ANT	0	1.072
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT	85	1.899
LU1713307426	Schroder ISF - China A Namens-Anteile A Acc.	ANT	322	3.479
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	986	4.339
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	4.366

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		26.121.063,95
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-458.038,35
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	1.224.183,35	-739.204,51
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-1.963.387,86	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		841,19
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.864.962,96
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	1.672.073,61	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	848.209,61	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

27.789.625,24

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	465.051,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	21.152,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	33.515,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	452.688,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlauf
	EUR	EUR	Stück
2021	29.796.883,41	61,18	487.019,000
2022	27.775.487,04	58,58	474.163,000
2023	26.121.063,95	56,17	465.051,000
2024	27.789.625,24	61,39	452.688,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis 30.04.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge***)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	22.781,06
davon aus negativen Einlagezinsen	-5,77
davon aus positiven Einlagezinsen	22.786,83
2 Erträge aus Investmentanteilen	123.055,87
3 Bestandsprovisionen	33.068,04
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-3.931,39
Summe der Erträge	174.973,58
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	1.855,53
2 Verwaltungsvergütung	189.824,74
3 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	8.057,88
4 Vertriebsprovision	214.635,40
5 Taxe d'Abonnement	5.723,61
6 Sonstige Aufwendungen	3.092,86
davon aus EMIR-Kosten	58,00
7 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-9.369,27
Summe der Aufwendungen	413.820,75
III. Ordentlicher Nettoertrag	-238.847,17
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	1.623.088,54
2 Realisierte Verluste	-1.039.561,63
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	583.526,91
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-6.279,07
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	344.679,74
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.672.073,61
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	848.209,61
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	2.520.283,22
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.864.962,96

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,94 je Anteil und wird per 14. Juni 2024 mit Beschlussfassung vom 4. Juni 2024 vorgenommen.

***) Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

***) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	13.632.692,24	30,11
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	344.679,74	0,76
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	13.551.845,26	29,94
III. Gesamtausschüttung	425.526,72	0,94
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	425.526,72	0,94
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	452.688,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 14. Juni 2024

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

4.238.797,27

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	57,98%
maximale Auslastung:	106,65%
durchschnittliche Auslastung:	75,94%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis 30.04.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		87,64
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,16
Umlaufende Anteile	STK	452.688,000
Anteilwert	EUR	61,39

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 2,02%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsergebnisprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	0,75
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka Nachh.Sel.Akt.Rheinediti. Inhaber-Anteile I	0,70
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	0,65
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,65
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. I2 Acc.	0,75
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
iShares STOXX Europe Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördegebühren 2.803,20 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 10.936,24 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,70% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,80% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit keine
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenseffektivmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenseffektiv der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

KölnFondsStruktur: ChancePlus

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilschneinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei KölnFondsStruktur: ChancePlus mit der Anlage in Investmentanteile sowie Aktien verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Fondszusammensetzung.

	KölnFondsStruktur: Ertrag in EUR	KölnFondsStruktur: Wachstum in EUR	KölnFondsStruktur: Chance in EUR	KölnFondsStruktur: ChancePlus in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	26.903.537,06	30.452.949,09	42.125.173,28	24.359.761,44
Derivate	-48.921,91	-75.131,66	-108.076,95	-47.109,89
Bankguthaben/Geldmarktfonds	3.054.210,83	3.703.863,60	5.933.559,54	3.429.209,67
Sonstige Vermögensgegenstände	111.837,46	278.964,85	606.184,21	159.915,90
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	-56.902,53
Sonstige Verbindlichkeiten	-91.570,56	-67.757,16	-14.205,53	-55.249,35
Fondsvermögen	29.929.092,88	34.292.888,72	48.542.634,55	27.789.625,24
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	106.388,62	88.572,98	142.724,90	22.781,06
Erträge aus Investmentanteilen	446.659,61	420.067,48	251.848,49	123.055,87
Bestandsprovisionen	41.382,79	49.434,36	85.157,52	33.068,04
Ordentlicher Ertragsausgleich	-41.730,63	-31.956,45	-15.254,94	-3.931,39
Summe der Erträge	552.700,39	526.118,37	464.475,97	174.973,58
Aufwendungen				
Zinsen aus Kreditaufnahmen	145,99	1.655,18	1.871,11	1.855,53
Verwaltungsvergütung	15.851,76	17.690,38	144.075,62	189.824,74
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	8.604,23	8.888,10	9.928,15	8.057,88
Vertriebsprovision	173.449,01	228.301,62	356.534,26	214.635,40
Taxe d'Abonnement	8.854,85	9.585,61	10.048,10	5.723,61
Sonstige Aufwendungen	3.236,11	3.289,78	3.376,86	3.092,86
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-16.835,98	-19.312,25	-19.522,58	-9.369,27
Summe der Aufwendungen	193.305,97	250.098,42	506.311,52	413.820,75
Ordentlicher Nettoertrag	359.394,42	276.019,95	-41.835,55	-238.847,17
Veräußerungsgeschäfte				
Realisierte Gewinne	641.272,18	1.175.394,29	2.587.391,73	1.623.088,54
Realisierte Verluste	-1.403.485,10	-2.270.766,16	-2.286.251,30	-1.039.561,63
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-762.212,92	-1.095.371,87	301.140,43	583.526,91
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	91.778,74	109.886,52	-3.096,96	-6.279,07
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-402.818,50	-819.351,92	259.304,88	344.679,74
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	148.012,42	363.230,08	2.870.621,54	1.672.073,61
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.820.795,33	3.263.643,37	1.407.271,95	848.209,61
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.968.807,75	3.626.873,45	4.277.893,49	2.520.283,22
Ergebnis des Geschäftsjahres	1.565.989,25	2.807.521,53	4.537.198,37	2.864.962,96
Entwicklung des Fondsvermögens				
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	33.587.280,23	36.570.387,16	47.884.593,57	26.121.063,95
Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-468.665,97	-635.346,48	-837.837,10	-458.038,35
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-4.688.626,54	-4.352.431,17	-3.040.149,61	-739.204,51
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	467.502,69	885.625,77	1.214.158,54	1.224.183,35
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-5.156.129,23	-5.238.056,94	-4.254.308,15	-1.963.387,86
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-66.884,09	-97.242,32	-1.170,68	841,19
Ergebnis des Geschäftsjahres	1.565.989,25	2.807.521,53	4.537.198,37	2.864.962,96
davon nicht realisierte Gewinne *)	148.012,42	363.230,08	2.870.621,54	1.672.073,61
davon nicht realisierte Verluste *)	1.820.795,33	3.263.643,37	1.407.271,95	848.209,61
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	29.929.092,88	34.292.888,72	48.542.634,55	27.789.625,24
*) nur Nettoveränderung gemeint				

Fondszusammensetzung.

	Gesamt in EUR
Vermögensaufstellung	
Wertpapiervermögen	123.841.420,87
Derivate	-279.240,41
Bankguthaben/Geldmarktfonds	16.120.843,64
Sonstige Vermögensgegenstände	1.156.902,42
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-56.902,53
Sonstige Verbindlichkeiten	-228.782,60
Fondsvermögen	140.554.241,39
Ertrags- und Aufwandsrechnung	
Erträge	
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	360.467,56
Erträge aus Investmentanteilen	1.241.631,45
Bestandsprovisionen	209.042,71
Ordentlicher Ertragsausgleich	-92.873,41
Summe der Erträge	1.718.268,31
Aufwendungen	
Zinsen aus Kreditaufnahmen	5.527,81
Verwaltungsvergütung	367.442,50
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	35.478,36
Vertriebsprovision	972.920,29
Taxe d'Abonnement	34.212,17
Sonstige Aufwendungen	12.995,61
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-65.040,08
Summe der Aufwendungen	1.363.536,66
Ordentlicher Nettoertrag	354.731,65
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	6.027.146,74
Realisierte Verluste	-7.000.064,19
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-972.917,45
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	192.289,23
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-618.185,80
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	5.053.937,65
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	7.339.920,26
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	12.393.857,91
Ergebnis des Geschäftsjahres	11.775.672,11
Entwicklung des Fondsvermögens	
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	144.163.324,91
Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-2.399.887,90
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-12.820.411,83
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	3.791.470,35
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-16.611.882,18
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-164.455,90
Ergebnis des Geschäftsjahres	11.775.672,11
davon nicht realisierte Gewinne *)	5.053.937,65
davon nicht realisierte Verluste *)	7.339.920,26
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	140.554.241,39
*) nur Nettoveränderung gemeint	

KölnFondsStruktur:

Luxemburg, den 23. Juli 2024
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
KölnFondsStruktur:

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des KölnFondsStruktur: und seiner jeweiligen Teilfonds (der "Fonds") - bestehend aus der Vermögensaufstellung, die die Aufstellung des Wertpapierbestands sowie der sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten beinhaltet, zum 30. April 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des KölnFondsStruktur: und seiner jeweiligen Teilfonds zum 30. April 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des "réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des "réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 25. Juli 2024

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée

Cabinet de revision agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Rainer Mahnkopf, Réviseur d'entreprises agréé
Managing Director

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

AIFM

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2023

gezeichnet und eingezahlt
haftend

EUR 10,4 Mio.

EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Eugen Lehnertz
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Aufsichtsrat des AIFM

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxemburg

Verwahr- und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und den AIFM

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg,
Großherzogtum Luxemburg

Repräsentant, Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Stand: 30. April 2024

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxemburg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu

 **Finanzgruppe**